

Freude am kreativen Umgang mit Sprache fördern – dafür steht die Reihe **Sprache kreativ**. Gereimtes und Ungereimtes bietet vernünftige Anlässe zum Nachdenken über Sprache und regt die Kinder zum Lesen, Anschauen und Miteinander-Sprechen an – eine ideale Voraussetzung, um Wortschatz und Sprachbewusstheit spielerisch zu erweitern.



Der Papagei gibt mit den Aufgaben in der Farbleiste konkrete Sprechimpulse und motiviert die Kinder dazu, genau zu lesen und Details im Bild zu entdecken. Die Aufgaben ermöglichen eine differenzierte Bearbeitung und sind ein Zusatzangebot.

**Ob im Unterricht oder zu Hause –
nachfolgend ein paar Hinweise zum Einsatz des Leseheftes:**

1 Doppelpack

Ein Wort, zwei Bedeutungen – in lustigen Teekesselchen-Comics geht es um sprachliche Missverständnisse im Alltag von Gans Helga und Fuchs Horst. Die großformatigen Bilder laden die Kinder je nach Lernvoraussetzung zu verschiedenen Aktivitäten ein, z. B.:

- die unterschiedliche Bedeutung der Teekesselchen-Wörter im Kontext der Bildergeschichte erklären bzw. vorspielen,
- die Sprechblasentexte im Dialog mit einem Partner lesen,
- Partnerarbeit: Details im Bild durch Suchaufträge entdecken (Wer, Was, Wo, Wie ...?),
- weitere Wortpaare mit unterschiedlicher Bedeutung finden.

2 Wortsport

In jeder Wortsport-Illustration sind zwei Begriffe, die sich lautlich nur minimal unterscheiden, in Reimform miteinander kombiniert. So wird nicht nur die phonologische Bewusstheit trainiert, sondern auch das Verständnis für die unterschiedliche Bedeutung ähnlich klingender Wörter gefördert.

Das Zusammenspiel von Illustration und Text bietet beim Wortsport Gelegenheit zur Bildbeschreibung und kreativen Weiterarbeit:

- Was ist auf dem Bild alles zu entdecken?
- Was könnten die Tiere / Menschen denken bzw. sprechen?
- Welche Geschichte fällt dir zu dem Bild ein?
- Welche Wortsport-Illustration gefällt dir besonders gut? Warum?

3 Philosophisch

Der Philosophisch macht sich Gedanken zum Leben – mal in amüsanten, mal in nachdenklich stimmenden Reimen. Die Themen, mit denen sich der Philosophisch auseinandersetzt, können Gesprächsgrundlage für durchaus philosophische Fragestellungen sein.

Vor diesem Hintergrund sind die Aufgaben am Ende des Textes als Gesprächsimpuls gedacht. Je nach Lernvoraussetzung und zur Differenzierung bieten die Bilder auch eine gute Vorlage, um einzelne Sätze oder eine eigene kleine Geschichte aufzuschreiben.

4 Gereimtes und Ungereimtes

Allerlei Sprachspielerei – mal poetisch, mal frech und humorvoll ... Die „Leseportionen“ richten sich an fortgeschrittene Erstleser und regen dazu an, in möglichst vielen Facetten zu lesen: vorlesen (allein oder mit einem Partner), laut lesen, leise lesen. Dabei ist auf die richtige Betonung und auf Stimmvarietät zu achten. Wer möchte, kann die Geschichte bzw. einzelne Verse der Gedichte (auswendig) vortragen.

Die Texte inspirieren auch zur kreativen Weiterarbeit, z. B.:

- ein Bild malen oder etwas basteln,
- einen Comic mit Sprechblasen malen,
- sich ein neues Ende für die Geschichte ausdenken,
- den Text mit klingenden Materialien / Instrumenten umsetzen,
- ein Schmuckblatt oder Plakat zum Text gestalten.



Inhalt



Doppelpack

von Charlotte Habersack und Mascha Greune

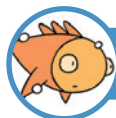
- Hahn 2
- Löwenzahn 12
- Bremsen 22



Wortsport

von Stefanie Duckstein

- Meckert oder kleckert? 6
- See oder Tee? 7
- Bienchen oder Kaninchen? 16
- Wolle oder Scholle? 17



Philosophisch

von Martin Baltscheit und Ulf K.

- Flügel 8



Gereimtes und Ungereimtes

- Auf dem Dorf 18
von Yaak Karsunke und Inga Knopp-Kilpert
- Kopfstand 20
von Uwe-Michael Gutzschhahn und Maria Karipidou
- Eine Spinne mit Höhenangst 26
von Sarah M. Kempen und Elfe Marie Opiela

Schau genau! 32

Lösungen 32

Doppelpack

Text: Charlotte Habersack | Illustration: Mascha Greune





So, der Hahn ist re^{pa}riert.
Was ich auch richt',
wird wieder d^{ic}ht.





► Ein Wort, zwei Bedeutungen – Helga und Horst reden aneinander vorbei.
Welches Wort meint Gans Helga? Welches Wort meint Fuchs Horst?

Wortsport

Text und Illustration: Stefanie Duckstein



Die Ziege meckert –
oder kleckert?



Am Bauch von Kühen hängen Euter –
oder Kräuter?



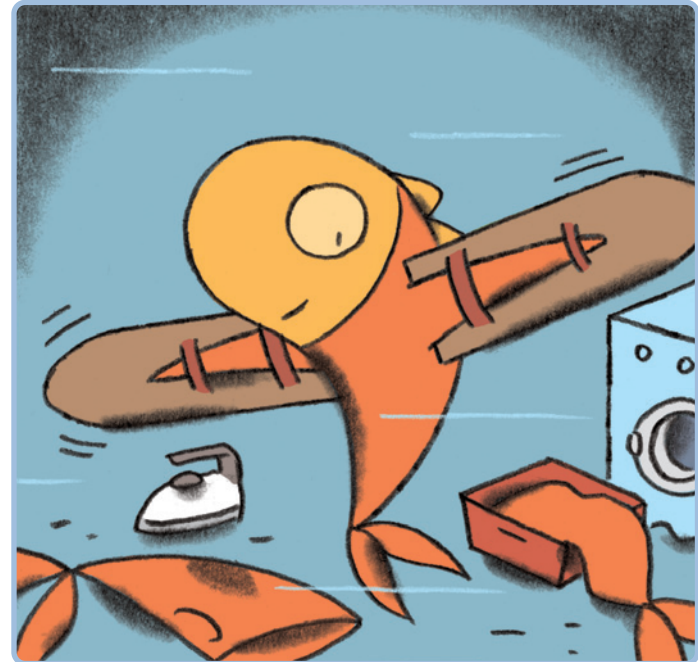
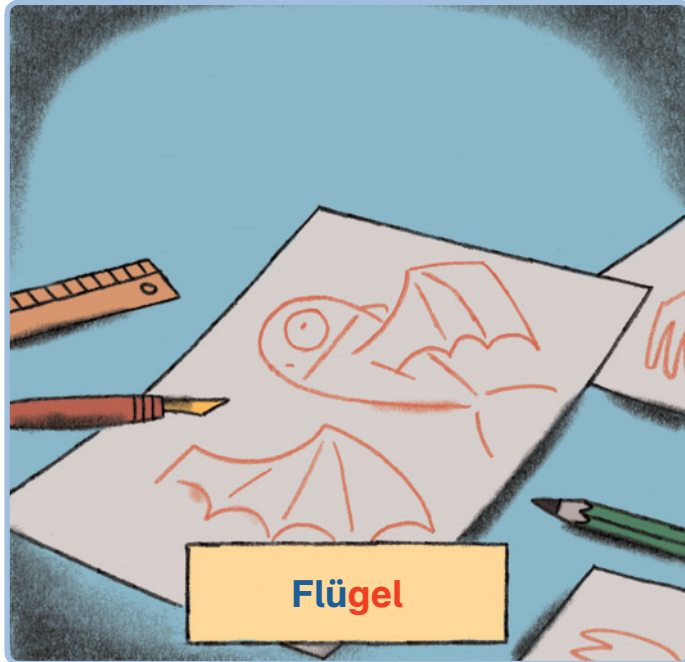
Die Frösche quaken im See –
oder im Tee?



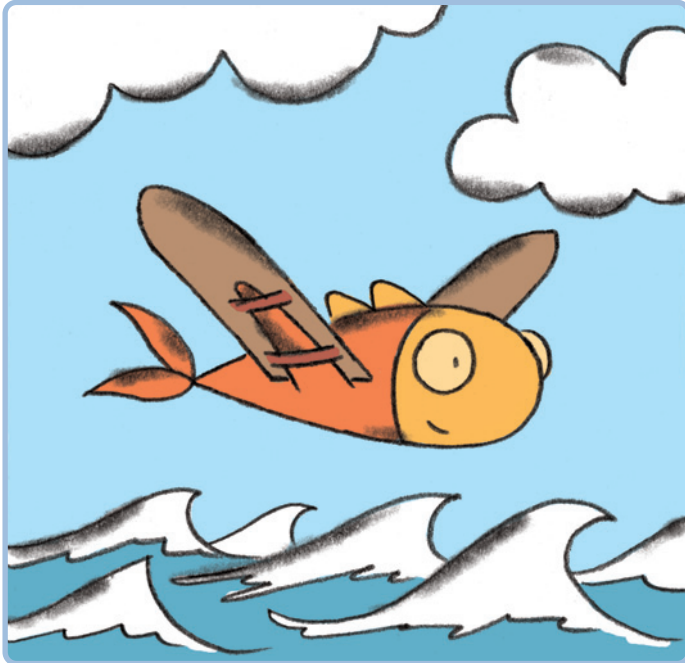
Im Baum klettert der Affe –
oder die Giraffe?

Neues vom Philosophisch

Text: Martin Baltscheit | Illustration: Ulf K.



Der Philosophisch denkt heut beim Bügeln, was macht ein Fisch wohl mit Flügeln?



Er würde sich aus dem Wasser erheben
und über den Schaumkronen schweben.



Kutter und Fischer von oben auslachen,
über staunende Köpfe Sturzflüge machen.

Auf dem Dorf

Text: Yaak Karsunke | Illustration: Inga Knopp-Kilpert

Wenn der **Hofhund** morgens kräht,
weil die **Gans** auf **Stelzen** geht ...

Wenn **Pferde** gackern, **Schweine** bellen,
dann hilft es nicht, sich taub zu stellen.

Wenn **Hähne** grunzen, **Hühner** schwimmen,
da kann doch **irgendwas** nicht stimmen.

Wenn dann noch **Mäuse** **Katzen** fangen,
ist **etwas** gründlich schiefgegangen.



- ▶ Welche Tiere leben in diesem Gedicht auf dem Dorf?
- ▶ Auf dem Dorf stimmt etwas nicht. Was ist schiefgegangen?



krähen

gackern

bellen

grunzen

Mäuse fangen

galoppieren

schnattern

wiehern

picken

jaulen



- ▶ Lies die Wörter neben dem Bild und mache sie vor.
- ▶ Welches Tier macht was? Nenne für jedes Wort das passende Tier.